

AUF UMWEGEN

Dramenpoetik – in meinem Fall ist das Zerfall, mir zerfällt alles, und am Ende ist es 'in sich zerfallen', und das ist auch schon alles. Ich muß dauernd Umwege gehen, weil mir, wovon ich ausgehe, als ginge einem die Sonne auf - so sonnenklar, so stark steht es doch vor mir - , zerfällt, sobald ich es hinsetzen will. Es gibt jeweils eine Ladung, einen Kern, aber er läßt sich (von mir, für mich) nicht sagen. Ich kann ihn nur einkreisen, es bleibt zuletzt eine Art Gipsabdruck, und dann springen die SchauspielerInnen hinein und sprengen ihn auf, die geliebten, und der/die geliebte RegietheaterregisseurIn drischt dazu drauf hin, und dann geht manchmal wirklich etwas auf, auf Umwegen wiederum, und mir ist, als hätte sich das Eigentliche doch noch sagen oder sonstwie mitteilen lassen...

Program m

AUS DER LÜCKE SCHÖPFEN.

Poetikvorlesung

23.11. | 16.00 Uhr

Campus Essen, Bibliothekssaal

EIN ABEND MIT HÄNDL KLAUS.

Gesprächsrunde

25.11. | 20.30 Uhr

Heldenbar im Grillo Theater, Essen

DRAMATISCHE ARCHITEKTUR.

Poetikvorlesung

24.11. | 16.00 Uhr

Campus Essen, Bibliothekssaal

MÄRZ.

Film und Gespräch

26.11. | 18.00 Uhr

Campus Essen, Hörsaal: R11 T00 D05

ALLFÄLLIGES.

Lesung

25.11. | 16.00 Uhr

Campus Essen, Bibliothekssaal

DUNKEL LOCKENDE WELT.

Regie: Schirin Khodadadian

28.11. | 19.30 Uhr

Grillo Theater, Essen